

Bewegungsfreiheit

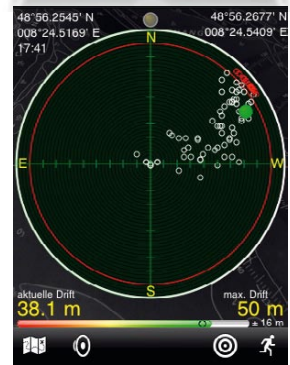
Secumar Jump Racer.
Regattaweste mit Trinkrucksack

Die neue Schwimmhilfe für Regatta- und Jollensegler mit 50 Newton Auftrieb soll vor allem perfekt sitzen: Durch einen Neopren-Saum im unteren Bereich der Weste soll diese rutschfest auf dem Trockenanzug sitzen, Schutz vor eindringendem Spritzwasser bieten, im Nierenbereich wärmen und trotzdem nicht einengen.

Praktisch ist auch der Rückenteil: Dort ist eine Tasche integriert, in die ein Wassersack mit drei Litern Flüssigkeit passt, getrunken wird über ein Mundstück, das ohne Handeinsatz erreichbar ist – genau wie bei einem „Camelback“ beim Mountainbiken.

Die Weste ist in drei Größen bzw. Gewichtsklassen (40–70 kg, 60–100 kg, 90–120 kg) in der Farbkombination rot/schwarz/silber erhältlich und kostet ab 71,90 Euro.

Info: G. Ascherl GmbH, 6971 Hard am Bodensee, Industriestraße 43, Tel.: 05574/899 00-0, E-Mail: office@ascherl.at, www.ascherl.at



Ankerwache am iPhone

iDrifter. Neue App visualisiert driftende Anker und alarmiert nachts

Diese Funktionalität gibt es bei Kartenplottern und GPS-Geräten schon lange, am iPhone ist sie jedoch ein smartes Tool, das man auf jedem Schiff bei der Hand hat und iPhone-typisch intuitiv bedienen kann: Mit dem iDrifter wird das iPhone zur mobilen Ankerwache, die nachts alarmiert, sobald ein vorher definierter Schwójradius überschritten wurde.

Die Positionsabweichungen werden nicht nur in Zahlen (aktuelle Position, Geschwindigkeit, Entfernung zum Ankerfix) dargestellt, sondern können auch in Form eines Radarschirmes mit sekundlich aktualisierten Positionspunkten

oder in Form von eingblendeten Infos in Google Maps dargestellt werden. Man sieht dabei ganz genau, in welche Himmelsrichtungen die Yacht schwojt und wie weit es noch bis zum Erreichen des voreingestellten Alarrradius ist.

Vorteil des iPhones gegenüber ähnlichen Funktionen auf Kartenplottern: Das iPhone kann man neben den Kopfpolster legen und hört es garantiert, was bei Kartenplottern am Navitisch nicht sicher ist, außerdem ist das Smartphone immer dabei und die Softwarelösung bietet hohe Funktionalität. Ein Nachteil: das iPhone benötigt im GPS-Modus recht viel Strom, ohne externe Stromversorgung geht es also auf Dauer nicht.

Preis der App im Appstore: € 7,99.

www.greenturtleapps.de

Ruhig schlafen.

Sollte die Yacht den Alarrradius durchbrechen, weil der Anker slipt, schlägt das iPhone Alarm

Snapshot

AIS-tauglich

Humminbird. Alle Humminbird-Combo-Geräte der neuesten Generation (800er-, 900er- und 1100er-Serie) sind ab sofort AIS-fähig. Für schon verkaufte Humminbird Geräte der Modelle 1197, 898, 858, 998 und 958 ist ein kostenloses Software-Update über die Humminbird-Webseite erhältlich.

AIS (Automatic Identification System) zeigt am Monitor Kurs- und Kollisionsdaten von mit AIS-Sendern bestückten (Berufs-) Schiffen an.

www.humminbird.at



Scheuerschutz

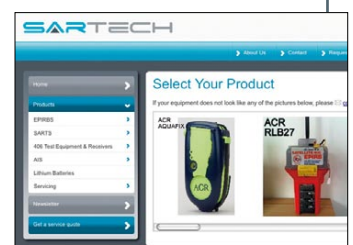
Teflon-Patches. Leinen scheuern GFK ab – beispielsweise bei unglücklich an den Süllrändern platzierten Genuawinschen. Abhilfe schaffen oft plumpe, aufgeschraubte Niroleisten – oder neuerdings Teflon-Folie: Die transparenten PSP-Teflon-Patches werden in Form geschnitten und an kritischen Stellen aufgelegt, fertig. Durch Teflon sollen die Aufkleber hochgradig abriebfest sein, lassen sich jedoch auch wieder entfernen. Preis je vier Folien: 16,90 Euro.

www.lindemann-kg.de

EPIRB-Wartung

Sartech. Die englische Firma ist auf EPIRBs, PLBs und entsprechendes Zubehör spezialisiert und bietet neuerdings auf der Seite für die gängigsten Geräte Anweisungen, wie man die Funktion der Geräte bzw. den Batteriestatus überprüft bzw. was man selber warten kann: Einfach auf das Bild mit der Type des eigenen Gerätes klicken und die Seite zeigt, was und wie geprüft werden kann. Dazu gibt's gleich die Info, was ein Service durch Sartech kosten würde, wenn man das Gerät einschickt.

www.sartech.com



Schluckweise. Durch den linken Schulterteil der Jump Racer kann das Mundstück eines Trink-sackes geführt werden